
Produktion und Export nahmen im Juni zu

Im Umfeld zurückgehender Neuzulassungen ist in der deutschen Automobilindustrie auch der Auftragseingang aus dem Inland im vergangenen Monat gesunken. Nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie lagen die Bestellungen 15 Prozent unter dem Vorjahresmonat. Seit Jahresbeginn gingen jedoch vier Prozent mehr Aufträge ein als in den ersten sechs Monaten des vergangenen Jahres. Der ausländische Auftragseingang entwickelte sich hingegen sowohl im Juni (minus zwei Prozent) als auch in der ersten Jahreshälfte (-14 %) rückläufig.

Die Pkw-Produktion in Deutschland ist allerdings im Juni den zweiten Monat in Folge wieder gestiegen. Die deutschen Hersteller fertigten 302.500 Pkw (+19 %). Seit Jahresbeginn wurden 1,7 Millionen Autos produziert, drei Prozent weniger als im ersten Halbjahr des Vorjahres. Der Export zog im Juni mit 237.000 Einheiten um 22 Prozent an, blieb im bisherigen Jahresverlauf mit insgesamt 1,3 Millionen Fahrzeugen aber fünf Prozent hinter den ersten sechs Monaten des vergangenen Jahres zurück. (aum)

Bilder zum Artikel



Produktion des VW ID 5 im Volkswagen-Werk Zwickau.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen
